

Mittwoch den 17. August 1904.

(3266) 3-1

Z. 14.360.

Konkursausschreibung.

In Krain ist eine Strommeisterstelle mit dem Gehalte der III. Gehaltsstufe der Dienerkategorie jährlicher 1000 K mit einer 20prozentigen Aktivitätszulage, einem Dienstleistungs- und Alterszulage jährlicher 160 K und einem Reisekostenzuschuss von jährlichen 200 K, dann mit dem Anspruche auf zwei Dienstalterszulagen à 100 K für je fünf in definitiver Eigenschaft im Zivilstaatsdienste vollstreckte Dienstjahre sowie mit dem Vorrückungsrechte in die 2. Gehaltsstufe von 1200 K zu befehlen.

Die Bewerber um diesen, den anspruchsberechtigten Unteroffizieren vorbehaltenen, in die Kategorie der Diener gehörenden und mit der Pensionberechtigung verbundenen Dienstposten, haben ihre Gesuche mit dem im Gesetze vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60 und der Ausführungsverordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, vorgeschriebenen Belegen, insbesondere mit dem von der k. k. Militärbehörde ausgestellten Anspruchszertifikate, mit den Nachweisen über die Fertigkeit im Lesen, Schreiben und Rechnen, die Kenntnis des Zeichnens, soweit dies für ein Bauhandwerk notwendig ist, dann die Kenntnis der beiden Landessprachen, sowie mit dem Nachweise, daß sie gelehrte Schüler sind, schließlich mit den Dokumenten über Alter, körperliche Mäßigkeit und bisheriges Wohlverhalten

binnen sechs Wochen

vom 22. August 1904 an gerechnet, d. i.

bis zum 3. Oktober 1904

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen und ihre Adresse genau anzugeben.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 12. August 1904.

(3272)

Z. 15.942.

Kundmachung.

Auf Grund des letzten offiziellen Tierseuchen-Ausweises der Landesregierung in Sarajevo findet die Landesregierung zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums des Innern vom 10. August 1904, Z. 36.431, betreffend den Verkehr mit Vieh aus dem Okkupationsgebiete, nachstehende Sperremaßnahmen kundzumachen: Wegen des Bestandes der Schweinepest das Verbot der Einfuhr von Schweinen aus den Bezirken Banjaluka (Land), Bihać, Brijuni, Cazin, bosn. Dubica, bosn. Gradiska, bosn. Krupa, bosn. Novi, Brčka, Dervent, Gračanica, Gradačac, Jajce, Maglaj, Petrovac, Prijedor, Brnjavor, Sanski Most, Tešanj, Žepče und Županjac.

Die Bestimmungen über die Einfuhr von geschlachteten Schweinen im unzerstörten Zustande aus den wegen Verseuchung gesperrten, und von untergeordneten Schweinen aus seuchenfreien Gebieten bleiben auch fernerhin in Kraft.

Diese Verfügungen treten

am 15. August 1904

in Kraft an Stelle der ho. Kundmachung vom 18. Juli l. J., Z. 13.968, welche hiedurch außer Wirksamkeit gesetzt wird.

Übertretungen dieser Sperrverfügungen werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R. G. Bl. Nr. 51, geahndet.

Transporte, unter welchen auch nur ein an der genannten Seuche krankes Stüd einlangen sollte, werden an die Aufgabestation zurückgewiesen werden.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 14. August 1904.

Z. 15.942.

Razglas.

Na podstavi zadnjega uradnega izkaza o živinskih kugah države v Sarajevu je država vlada vsled razpisa c. kr. ministrstva za notranje stvari z dne 10. avgusta 1904., št. 36.431, ukrenila razglasiti nastopne zaporne odredbe o prometu z živino iz okupacijskega ozemlja:

Zaradi svinjske kuge je prepovedano uvažati prašiče iz okrajev Banjaluka (država), Bihać, Bjelina, Cazin, Bos. Dubica, Bos. Gradiska, Bos. Krupa, Bos. Novi, Brčka, Dervent, Gračanica, Gradačac, Ljubuški, Maglaj, Petrovac, Prijedor, Brnjavor, Sanski Most, Tešanj, Žepče in Županjac.

Določila o uvažanju zaklanih prašičev v nerazsekane stanju iz okrajev, zaprtih radi okuženja, in prašičev pod težo iz kuge prostih okrajev ostanejo še nadalje v veljavnosti.

Te odredbe stopijo

dne 15. avgusta 1904.

v veljavnost nameste razglasa z dne 18. julija t. l., št. 13.968, ki je s tem razveljavljen.

Prestopki teh zapornih odredb se kaznujejo po zakonu z dne 24. maja 1882, dr. št. 51.

Transporti, med katerimi bi se našel tudi samo en na omenjeni kugi bolan prašič, se zavrnejo nazaj na oddajno postajo.

C. kr. država vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 14. avgusta 1904.

(3265) 3-1

St. 17.368.

Razglas.

Kraljevska hrvaško-slavonsko-dalmatinska deželna vlada namerava izvršiti v obrambo deželne ceste na svojem ozemlju Mandli-Čabar delno preložitve in zgradbo potoka Čabranke.

Po načrtih, razgrajenih tuuradno v pregled, pričela bi se ta vravna zgradba okolo 2 km po združitvi obeh studencev potoka Čabranke v km 41-5 imenovane deželne ceste na kranjskem ozemlju z enim zaporom v dolini in z enim 400 metrov dolgim prebodom.

V varstvo dna projektiranih je pet temeljnih pragov.

Da se zmanjša strmec potoka in umetno vzdigne njegov temelj, napravilo se bode v daljnem toku Čabranke 11 stavbenih predmetov, oziroma jezov in 4 temeljne prage na kranjskem obrežju Čabranke, pri Črnom Potoku in Žurgah v občini Osilnica spadajoče.

O tem se v smislu § 60. vodopravnega zakona za Kranjsko z dne 15. maja 1872. l., deželni zakon št. 16, odredi obravnavna na licu mesta

na dan 20. septembra 1904

in se zbere komisija ob 9. uri dopoldne, pri kilometru 40/5 hrvaške deželne ceste in se bode nadaljevala po potrebi tudi prihodnje dni.

K tej obravnavi povabljuje se vsi udeleženci s pristavkom, da imajo najkameje pri tej obravnavi podati morebitne ugovore, ako jih niso podali že poprej, drugače bi se smatralo, da privolijo v nameravano podjetje in v potrebni odstop ali obremenitev zemljišč in se bode izrekla razsodba brez ozira na poznejše ugovore.

C. kr. okrajno glavarstvo v Kočevji, dne 4. avgusta 1904.

C. kr. dež. vladni svetnik:

Dr. Gstettenhofer.

Z. 17.368.

Kundmachung.

Die k. k. kroat.-slav.-dalmatinische Landesregierung beabsichtigt zum Schutze der auf dortigen Gebiete befindlichen Landesstraßen Mandli-Čabar eine teilweise Verlegung und Verbauung des Čabrantabaches vorzunehmen. Laut den hieramts zur Einsicht aufliegenden Plänen, soll diese Regulierung circa 2 km unterhalb der Vereinigung der beiden Quellengebiete dieses Baches, und zwar bei km 41-5 der genannten kroatischen Landesstraße auf kranischer Seite mit der Herstellung einer Tal-sperre beginnen, welcher sich ein 400 Meter langer Durchstich anschließt wird.

Zur Sicherung der Sohle desselben sind fünf Grundschwellen projektiert.

Im weiteren Bachlaufe talabwärts sollen zur Verminderung des Bachgefälles und zur künstlichen Hebung der Bachsohle zusammen 11 Bauobjekte, beziehungsweise Überfallswehren und 4 hölzerne Grundschwellen hergestellt und in das kranische zu den Ortschaften Schwarzenbach und Sigrtern. Ortsgemeinde Osilnica, gehörige Čabrantal-Ufer eingebunden werden.

Hierüber wird im Sinne des § 60 des kranischen Wasserrechtsgesetzes vom 15. Mai 1872, L. G. Nr. 16, das Aufgebotsverfahren eingeleitet und wird die kommissionelle Verhandlung an Ort und Stelle am 20. September 1904 mit der Zusammenkunft um 9 Uhr vormittags bei km 40/5 der kroatischen Landesstraße nach Čabar beginnen und eventuell an den folgenden Tagen fortgesetzt werden.

Zu dieser Verhandlung werden alle Interessenten mit dem Besatze eingeladen, daß die nicht schon früher vorgebrachten Einwendungen spätestens bei dieser Verhandlung geltend zu machen sind, widrigenfalls die Beteiligten den beabsichtigten Unternehmungen und der allenfalls notwendigen Abtretung oder Belastung von Grundeigentum als zustimmend angesehen und ohne Rücksicht auf spätere Einwendungen das Erkenntnis gefällt werden würde.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 4. August 1904.

Der k. k. Landesregierungsrat:

Dr. Gstettenhofer.

(3212) 3-3

Nc. II 250/4

Edikt.

1.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß das k. k. Bezirksgericht in Egg die Erhebungen betreffend die Ergänzung des Grundbuches der Steuergemeinde Zauchen, Gerichtsbezirk Egg durch Eintragung der noch in keinem öffentlichen Buche vorkommenden Liegenschaften als: die Grundparzellen Nr. 570, 571 und 572 der Steuergemeinde Zauchen in die neu zu eröffnenden Einlagen Z. 216 für die Parzelle Nr. 570, Z. 217 für die Parzelle Nr. 571 und Z. 218 für die Parzelle Nr. 572.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Bl. Nr. 96, der 15. August 1904 als der Tag der Eröffnung dieser Einlage hinsichtlich der bezeichneten Liegenschaften mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und

andere bürgerliche Rechte auf diese Liegenschaften nur durch die Eintragung in diese Liegenschaft erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbucheinlage, die bei dem k. k. Bezirksgerichte in Egg eingesehen werden kann, bezüglich der erwähnten Liegenschaften das in dem obbezeichneten Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet und werden demnach alle Personen,

a) welche auf Grund eines vor dem 15. August 1904 erworbenen Rechtes eine Änderung der in dieser Einlage enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse hinsichtlich der erwähnten Liegenschaften betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Änderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung der Liegenschaft oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem 15. August 1904 auf diese Liegenschaft oder auf Teile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum

letzten November 1904

bei dem k. k. Bezirksgerichte in Egg einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verliert wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dieser neuen Grundbucheinlage enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verjähren der Ediktfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, am 20. Juli 1904.

(3213) 3-2

Z. 1675.

Lehrstelle.

An der einklassigen Volksschule in Birken-dorf ist mit Beginn des Schuljahres 1904/1905 die erledigte Lehrer- und Leiterstelle mit den gesetzmäßigen Bezügen nebst dem Genuße einer Naturalwohnung definitiv oder provisorisch zu befehlen.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis zum 1. September 1904

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrat Krainburg am 8. August 1904.

(3214) 3-3

Z. 991.

Lehrstelle.

An der viertklassigen Volksschule in Sagor gelangt eine Lehrstelle zur definitiven Befegung. Es wird nur auf männlich: Bewerber reflektiert; der betreffende Lehrer wird die Schulleitung provisorisch übernehmen. Für die Dauer der Befegung der Leitungsgeschäfte wird er auf den Genuß der Naturalwohnung Anspruch haben und wird ihm die entsprechende Remuneration bewilligt werden.

Gesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 15. September d. J.

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrat Vitai am 8. August 1904.

(3227) 2-2

St. 27.262.

Razpis.

S pričetkom tekočega šolskega leta podeliti je občinskemu svetu v hvaležen spomin na Nje Velikanstvo presvito cesarico Elizabeto določeno podpora v znesku 400 K, do katere imajo pravico deklice, ki so dovršile tukajšnje strokovno šolo in se žele v umetniških ročnih delih ali v njih pomožnih strokah povspeti do višine sedanjega časa ter v ta namen obiskovati dunajsko strokovno šolo za umetno vezenje, centralni čipkarski kurs ali pa državno umetno obrtno šolo na Dunaju ali v Pragi.

Prošnje za podelitev te podpore, ki se dovoljuje za vso učno dobo, vložiti je tukaj do konca t. m.

Mestni magistrat ljubljanski

dne 8. avgusta 1904.

(3204)

E. 1270 4

8.

Versteigerungs-Edikt.

Auf Betreiben der k. k. Finanzprokuratur für Krain in Laibach findet am 15. September 1904, vormittags 10 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 16, die Versteigerung der Realitäten Einlage Z. 242 der Katastralgemeinde Jagdorf, bestehend aus dem Hause Nr. 58 in Ustje, den Bauparzellen Nr. 201, 202, 202/2, den Ackerparzellen Nr. 1569, 1573, 1575, 1582, 1586, 1589, 1591, der Gartenparzelle Nr. 1594/2, den Wiesenparzellen Nr. 1594/1, 1596/1, 1590 und den Waldparzellen Nr. 1587 und 1568 statt.

Die zur Versteigerung gelangende Liegenschaft ist auf 6120 K bewertet.

Das geringste Gebot beträgt 4080 K; unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die hiemit genehmigten Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaften sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs- und Katastralauszug, Schätzungssprotokolle u. s. w.) können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 18, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigenfalls sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an der Liegenschaft Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtssitze wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

K. k. Bezirksgericht Laibach, Abt. V, am 3. August 1904.

(3186) 3-3

P. 124/1

110.

Prostovoljna sodna dražba nepremičnin.

Pri c. kr. okrajnem sodišču v Kamniku je po prošnji lastnic gospe Marije Fischer starejše in nedoletnih Marije, Ane, Helene in Josipine Fischer na prodaj po javni dražbi zemljišče vložek št. 224 kat. obč. Kamnik tvoreči »Hotel Fischer«; k istemu spada hiša št. 99 v Kamniku, vrtni salon, ledenica, drvarnica, kopalnica, gospodarsko poslopje (obstoječe iz remize za voze, hleva in šupe za steljo), velik lep senčnat vrt in vsa za obrat hotela potrebna priklina kakor tudi premičnine; za vse to se je ustanovila izključna cena v znesku 50.000 K.

Dražba se bo vršila

dne 25. avgusta 1904,

ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišču.

Ponudbe pod izključno ceno se ne sprejmo.

Na posestvu zavarovanim upnikom ostanejo njihove zastavne pravice brez ozira na prodajno ceno.

Dražbeno izkupilo je založiti pri tem sodišču.

Dražbene pogoje je mogoče v pogledati pri tem sodišču, v sobi št. 3.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku, odd. I, dne 5. avgusta 1904.

nija v Ljubljani, odd. III, dne 9. avgusta 1904.

Kontor- praktikant

(3230) 3-2

absolvierter Handelsschüler, der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, deutscher Gesinnung, wird für Untersteiermark per **Anfang September** mit Anfangsgehalt **gesucht**.

Offerte mit Zeugnissen unter **«W. R.»** an die Administration dieser Zeitung zu richten.

Zur Reise-Saison

empfehlen wir unser grosses Lager von

Reiseführern,

Plänen,

Karten,

Panoramen,

Albums,

Photoglobbildern etc.

Grösste Auswahl bester Reiselektüre.

Vollständiges Lager von
Engelhorns Romanbibliothek,
Kürschners Bücherschatz,
Reclams Universalbibliothek,
Ecksteins moderne Bibliothek,
Kleine Bibliothek Langen,
Bibliothek der Gesamtliteratur.

Depot der k. k. Generalstabskarten.

Kataloge gratis und franko.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach, Kongressplatz 2.

Verkaufsstellen am Südbahnhofe in
Laibach und Steinbrück.

Kontorist

absolvierter Handelsakademiker, der deutschen und kroatischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, in den laufenden Bureauarbeiten und Hilfsarbeiten bei den Büchern bewandert, wird für ein Agramer Wein-Engrosgeeschäft und Branntwein-Brennerei **sofort akzeptiert**.

Nur Offerte mit Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche, an die Administration dieser Zeitung gerichtet, werden berücksichtigt. (3271) 3-1

Den hochgeehrten Damen zur gefälligen Kenntnisnahme, daß sich das

Mode-Atelier Bersin

fortan

Herrengasse Nr. 3

befindet. (3200) 15-3

Älterer Mann

nüchtern und vertrauenswürdig, mit guten Zeugnissen, findet gute Stellung als

Magazinsaufseher.

Gefl. Offerte unter „Magazinsaufseher“ an die Administration dieser Zeitung. (1861) 79

Tüchtige Vertreter

gegen hohe Provision, für einen leicht Absatz findenden Artikel (3238) 3-2

werden überall gesucht.

Nichtfachleute erhalten gründliche Ausbildung. **Karl Pauer, Karlsruhe** (Baden), Klauprechtstrasse 38.

Institut Huth-Hanss

ausgestattet mit dem Öffentlichkeitsrechte.

Beginn des Schuljahres 1904/1905 mit 17. September.

Laut Beschlusses des Laibacher Schulkuratoriums können mehrere SchülerInnen in der 1., 2., 3. und 4. Klasse den Unterricht in der Anstalt unentgeltlich erhalten. Diesbezügliche Anfragen sowie die Anmeldungen finden am 14., 15. und 16. September statt.

Nähere mündliche oder schriftliche Auskunft erteilt

(3264) 4-1

die Vorstehung.

Laibach, Polanastrasse Nr. 6.

Pferde-Lizitation.

Von Seite des k. k. Staatshengstendepotpostens Nr. 3 in Selo bei Laibach werden am **25. August 1904, um 11 Uhr vormittags**, im Etablissement des genannten Postens die Hengste: **Tyr**, Noriker, lichtbraun, 9 Jahre alt, 170 cm hoch, und **Orion**, Noriker, Rotschimmel, 12 Jahre alt, 164 cm hoch, gegen gleichbare Bezahlung an den Meistbietenden versteigerungsweise hintangegeben werden.

Vom Kommando des k. k. Staatshengstendepot Graz, Posten Nr. 3 in Selo-Laibach. (3263) 2-1

Wegen Umgestaltung des Betriebes stehen in unserer Buchdruckerei billig zum Verkaufe:

1 Zirkulations-Röhrenkessel, System Dürr-Gehre, 39 m² wasserbespülte Heizfläche, 8 Atm. Betriebsspannung;

1 Zirkulations-Röhrenkessel, System Dürr-Gehre, 34 m² wasserbespülte Heizfläche, 13 Atm. Betriebsspannung;

1 Dampfmaschine, 25 HP Leistung;

1 Dampfmaschine, 15 HP Leistung, beide mit Riedersteuerung;

2 Kesselspeisepumpen, verschiedene Transmissionen, Vorgelege und Riemscheiben. (1859) 21

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Gut eingeführter Vertreter gesucht

für ein ungarisches Sliwowitzhaus ersten Ranges, der außer Laibach auch ganz Kroatien regelmässig bereist. — Gefällige Anträge an **Rudolf Mosse, Budapest**. Chiffre „Sliwowitz“. (3262) 2-1

Verlangen Sie beim Einkauf

Schicht-Seife

mit Marke Hirsch, sie ist garantiert rein und frei von allen schädlichen Beimengungen, wäscht vorzüglich und ist sehr ausgiebig. * Ueberall zu haben.

Georg Schicht, Aussig a. d. E.

Seifen- und Kerzenfabrik und Parfümerie.

(1789) 16

Grösste Fabrik ihrer Art auf dem europäischen Festlande.